

# Postsportverein Dresden e.V.

## Rollkunstlauf

Christine England-Stritzke  
Uhdestr. 11a  
01219 Dresden

email:England-Stritzke@t-online.de  
Tel.: 0351/ 4591709  
Fax.: 0351/ 4700199



---

Postsportverein Dresden e.V. - Geschäftsstelle, H.-Zille- Str. 16, 01219 Dresden

### ***Ausschreibung***

### **Pokal Dresdner Löwe**

**am 04. / 05. September 2010**

**Internationaler Wettkampf**

### **Organisationsplan**

<b>Veranstalter:</b>	Postsportverein Dresden e.V.
<b>Ausrichter/Organisation:</b>	Postsportverein Dresden e.V.
<b>Leitung:</b>	Christine England-Stritzke Uhdestr. 11a 01219 Dresden , e-mail: England-Stritzke@t-online.de
<b>Finanzen:</b>	Frau Muschol , PostSV
<b>Austragungsort:</b>	<b>Kür:</b> TH 121. MS , Gamigstr. 28, Dresden oder neues Rollsportstadion , Ostragehege, Magdeburger Str. 01067 Dresden <b>Pflicht:</b> 107. GMSchule Geisingstr. / Ecke Comeniusstr. oder neues Rollsportstadion Ostragehege
<b>Lauffläche:</b>	<b>Kür:</b> 22m x 45m PVC oder 25 x 50 m Rhonastonbelag <b>Pflicht:</b> Parkett oder Rhonastonbelag
<b>Wertungsrichtereinteilung:</b>	Christine England-Stritzke
<b>Rechenbüro:</b>	Frau Muschol Frau Kienert
<b>Meldebüro:</b>	Frau Muschol Das Startgeld ist vor Beginn des Wettkampfes in bar zu zahlen.
<b>Musik :</b>	Herr Reich, Herr Schwalm
<b>Ansage:</b>	Frau Kaiser / Frau Pannasch
<b>Sportpass:</b>	Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Sportpasses ist. Teilnehmer unter 18 Jahre benötigen eine sportärztliche Untersuchung ( Gültigkeit 12 Monate).
<b>Auslosung:</b>	Die Startreihenfolge wird in alphabetischer Reihenfolge der Vereine vor dem Wettkampf ausgelost.

# Postsportverein Dresden e.V.

## Rollkunstlauf

Christine England-Stritzke  
Uhdestr. 11a  
01219 Dresden

email:England-Stritzke@t-online.de

Tel.: 0351/ 4591709

Fax.: 0351/ 4700199



---

Postsportverein Dresden e.V. - Geschäftsstelle, H.-Zille- Str. 16, 01219 Dresden

### Meldungen:

**vorläufige Meldung bis 10. Juli 2010**

**Meldeschluss am 10. August 2010**

### Meldungen an:

Christine England-Stritzke  
E-mail: England-Stritzke@t-online.de **und**  
Ria Muschol, Eisenacher Str. 28, 01277 Dresden  
e-mail: Muschol-Dresden@t-online.de

### Startgebühren:

Einzelstart : 15,- €  
Kombination: 18,- €  
Solotanz / Paarlauf/ Inline Artistic: 18,- €

### Musik:

CD's mit allen notwendigen Angaben.

### Sonstiges:

Jeder Teilnehmer bitte 1 Stunde vor Beginn des Wettbewerbes am Wettkampfort eintreffen.

**Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.**

Es werden folgende Vereine eingeladen: SVDresden M., SVM Hainichen, Kriebst. RC, NSF, Haldenslebener RV, SVM Chemnitz, WERC, RCGreifswald, Rollschuhparadies Bln, Schweiz, Holland  
Die Ausschreibung wird im Internet veröffentlicht.

Dresden, 06.03.2010

Christine England-Stritzke  
Vors. Kommission RK Sachsen

## WETTBEWERBE

### **Wettbewerb 1a: Meisterklasse Damen (Jahrgänge 1990 und älter)**

#### **Wettbewerb 1b: Meisterklasse Herren**

Bedingungen:	kein Test
Pflicht:	Auslosung einer Gruppe M 1-M 4
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	4:00min +/- 10 s

Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)</li><li>2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)</li><li>3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)</li><li>4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01</li><li>5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar</li><li>6. Kreisschrittfolge</li></ol>
------------------	---

Kür-Elemente:	mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, nach CIPA Reglement 2010
---------------	---

### **Wettbewerb 2: Meisterklasse Paarlaf (ein Partner muss über 19 Jahre alt sein = 1990 und älter)**

Bedingungen:	kein Test
Kürzkür:	2:45 min. +/- 5 s
Kür:	4:30 min. +/- 10 s
Elemente lt. WOK / CIPA	

### **Wettbewerb 3: Meisterklasse Prom. Paarlaf (ein Partner muss über 19 Jahre alt sein = 1990 und älter)**

Bedingungen:	kein Test
Kürzkür:	2:15 min. +/- 5 s
Kür:	4:30 min. +/- 10 s
Elemente lt. WOK / CIPA	

### **Wettbewerb 4: Meisterklasse Rolltanz (ein Partner muss über 19 Jahre alt sein = 1990 und älter)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	Castel March Starlight Waltz
OD	2:30+/-10 s Latin Combination: Mambo, Cha Cha , Samba, Rhumba
Kürtanz:	3:30 min +/- 10 s (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

### **Wettbewerb 5: Meisterklasse Solotanz (Jahrgänge 1990 und älter)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	Paso Doble Argentine Tango
Kürtanz:	2:30 min +/- 10 s

**Wettbewerb 6a: Junioren Damen (Jahrgänge 1991, 1992, 1993)**

**Wettbewerb 6b: Junioren Herren**

Bedingungen:	kein Test
Pflicht:	Auslosung einer Gruppe J 1 – J 4
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	4:00 min +/- 10 s
Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Axel (einfach oder doppelt)</li><li>2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)</li><li>3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)</li><li>4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01</li><li>5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar</li><li>6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement</li></ol>
Kür-Elemente:	mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, nach CIPA Reglement 2010

**Wettbewerb 7: Junioren Paarlaf (8 – 19 Jahre = 1991 bis 2002)**

Bedingungen:	kein Test
Kurzkür:	2:30 min +/- 5 s
Kür:	4:00 min +/- 10 s
Elemente lt. WOK	

**Wettbewerb 8: Junioren Prom. Paarlaf (8 - 19 Jahre = 1991 - 2002)**

Bedingungen:	kein Test
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	4:00 min +/- 10 s
Elemente lt. WOK	

**Wettbewerb 9: Junioren Rolltanz (Jahrgänge 1991 bis 2002)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	Rocker Foxtrott Flirtation Waltz
OD	siehe Meisterklasse Rolltanz
Kürtanz:	3:30 min +/- 10 s (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

**Wettbewerb 10: Junioren Solotanz (Jahrgänge 1991, 1992, 1993)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	Blues Harris Tango
Kürtanz:	2:30 min +/- 10 s

**Wettbewerb 11a: Jugend Damen (Jahrgänge 1994 und 1995)**

**Wettbewerb 11b: Jugend Herren**

Bedingungen:	kein Test
Pflicht:	Auslosung einer Gruppe Jd 1 – Jd 4
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	4.00 min +/- 10 s nach CIPA Reglement 2010

Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Doppel-Rittberger ohne Stopper</li> <li>2. eingetippter Sprung (doppelt)</li> <li>3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)</li> <li>4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,</li> <li>5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar</li> <li>6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement</li> </ol>
Kür-Elemente:	mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale,

**Wettbewerb 12: Jugend Paarlauf (8 – 16 Jahre = 1994 bis 2002)**

Bedingungen:	kein Test
Kürzkür:	2:15 min. +/- 5 s
Kür:	3:30 min. +/- 10 s
Elemente lt. WOK	

**Wettbewerb 13: Jugend Prom. Paarlauf (8 - 16 Jahre = 1994 - 2002)**

Bedingungen:	kein Test
Kürzkür:	2:15 min. +/- 5 s
Kür:	3:30 min. +/- 10 s
Elemente lt. WOK	

**Wettbewerb 14: Jugend Rolltanz (Jahrgänge 1994 bis 2002)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	Association Waltz Imperial Tango
Kürtanz:	3:00 min +/- 10 s, max. 4 Hebungen

**Wettbewerb 15: Jugend Solotanz (Jahrgänge 1994 und 1995)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	European Waltz Keats Foxtrot
Kürtanz:	2:30 min +/-10 s,

**Wettbewerb 16a: Schüler A Mädchen (Jahrgänge 1996 und 1997)**

**Wettbewerb 16b: Schüler A Jungen**

Bedingungen:	kein Test
Pflicht:	Auslösung einer Gruppe A 1 – A 4
Kürzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	3:00 min +/- 10 s nach CIPA Reglement 2010

Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Kür-Elemente: mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, Doppelrittberger ab 2010,

**Wettbewerb 17: Schüler A Paarlauf (8 – 14 Jahre = 1996 bis 2002)**

Bedingungen: kein Test  
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5. s  
Kür: 3:00 min. +/- 10 s  
Elemente lt. WOK

**Wettbewerb 18: Schüler A Prom. Paarlauf (8 - 14 Jahre = 1996 - 2002)**

Bedingungen: keine Teste  
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5. s  
Kür: 3:00 min. +/- 10 s  
Elemente lt. WOK

**Wettbewerb 19: Schüler A Rolltanz (Jahrgänge 1996 bis 2002)**

Bedingungen: kein Test  
Pflichttänze: Kleiner Waltz  
Siesta Tango  
Kürtanz: 3:00min +/-10 s max. 4 Hebungen  
nach CEPA – Regeln

**Wettbewerb 20: Schüler A Solotanz (Jahrgänge 1996 und 1997)**

Bedingungen: kein Test  
Pflichttänze: Denver Shuffle  
Kent Tango  
OSP: Polka  
mind. 1:50 min, max. 2:40 min

**Wettbewerb 21a: Schüler B Mädchen (Jahrgänge 1998 und 1999)**

**Wettbewerb 21b: Schüler B Jungen**

Bedingungen: kein Test  
Pflicht: Auslosung einer Gruppe B 1, B 2  
Kurzkür: 2:15 min +/- 5 s  
Kür: 3:00 min +/- 10 s  
nach CIPA Reglement 2010

Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va;
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Kür-Elemente:

1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
3. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 2)
4. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 4)
6. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
7. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

**Wettbewerb 22: Schüler B Solotanz (Jahrgänge 1998 und 1999)**

Bedingungen: kein Test  
 Pflichttänze: Country Polka  
 Rhythm Blues  
 Kürtanz: 2:00 min +/- 10s

**Wettbewerb 23a: Schüler C Mädchen (Jahrgänge 2000 bis 2002)**

**Wettbewerb 23b: Schüler C Jungen**

Bedingungen: kein Test  
 Pflicht: Auslosung einer Gruppe C 1, C 2  
 Kür: 2:30 min +/- 10 s  
 nach CIPA Reglement 2010

Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow)
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)
4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

**Wettbewerb 24: Schüler C Solotanz (Jahrgänge 2000 bis 2002)**

Bedingungen: kein Test  
 Pflichttänze: Glide Waltz  
 Carlos Tango

# **Breitensportwettbewerbe**

## **Wettbewerb 25a: CUP Damen**

### **Wettbewerb 25b: CUP Herren**

- Bedingung: Pflicht / Kür: mindestens Test C  
Kombination: mind. 2x Test C ( je Pflicht u. Kür)
- Pflicht: Gruppe C 1: Nr. 20a/b, 19a/b, 30a/b  
Gruppe C 2: Nr. 22a/b, 18a/b, 16a  
Auslosung einer Gruppe
- Kür: 3:00 min +/- 10 s  
**Höchstschwierigkeiten:**  
alle Sprünge, alle Pirouetten  
**geforderte Elemente:**  
mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

## **Wettbewerb 26a: Nachwuchsklasse Mädchen**

### **Wettbewerb 26b: Nachwuchsklasse Jungen**

- Bedingung: Pflicht / Kür: mindestens Kunstläufer / höchstens Test C  
Kombination: mind. 2x Kunstläufer/ höchstens 2x Test C (je Pflicht u. Kür)
- Pflicht: Gruppe Naw. 1: Nr. 10a, 19a/b, 14a  
Gruppe Naw. 2: Nr. 11a, 22a/b, 15a  
Auslosung einer Gruppe
- Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 min +/- 10 s  
**Höchstschwierigkeiten:**  
alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;  
zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow);  
jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);  
**geforderte Elemente:**  
Serpentinschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte);  
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);  
mind. zwei Pirouetten;  
zusätzlich mind. eine Pirouettenkombination;  
(alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va, ra und re (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

## **Wettbewerb 27a: Kunstläufer Mädchen**

### **Wettbewerb 27b: Kunstläufer Jungen**

- Bedingung: Pflicht/ Kür: mindestens Kunstläufer und höchstens Kunstläufer  
Kombination: mindestens und höchstens 2x Kunstläufer (je Pflicht u. Kür)
- Pflicht: Gruppe Kul. 1: Nr. 3a, 8a/b, 28a/b  
Gruppe Kul. 2: Nr. 4a, 9a/b, 28a/b  
Auslosung einer Gruppe
- Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 min (+/- 10 s)
- Höchstschwierigkeiten:**  
alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);  
**geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie oder Hüfte);  
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);  
mind. 2 Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt  
werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

**Wettbewerb 28a: Figurenläufer Mädchen**

**Wettbewerb 28b: Figurenläufer Jungen**

Bedingung: Pflicht/ Kür: mindestens Figurenläufer und höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
Pflicht: Nr. 3a, 7a  
Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 min (+/- 10 s)

**Höchstschwierigkeiten:**

alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;  
maximal zwei Sprungkombinationen;

**geforderte Elemente:**

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte);  
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen),  
Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

**Wettbewerb 29a: Freiläufer Mädchen**

**Wettbewerb 29b: Freiläufer Jungen**

Bedingung: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer  
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)  
Pflicht: Nr. 1a, 2a  
Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 min (ohne Toleranz)

**Höchstschwierigkeiten:**

Dreiersprung, Toeloop und Salchow;  
alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

**Wettbewerb 30a: Anfänger Mädchen**

**Wettbewerb 30b: Anfänger Jungen**

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung  
Pflicht: keine  
Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 min (ohne Toleranz)

**Vorgeschriebene Elemente:**

vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder  
getrennt);

mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

**Höchstschwierigkeit:** Dreiersprung

Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2003 und jünger)  
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2001 und 2002)  
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 2000 und älter)

**Wettbewerb 31: Anfänger Rolltanz**

Bedingungen: kein Test  
Pflicht: 2 Pflichttänze werden von den drei angegebenen Pflichttänzen ausgelost :  
Kleiner Walzer  
Swing Foxtrott  
Denver Shuffle  
Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen  
Kür: 2:00 min (+/- 10 s)

### **Wettbewerb 32: Anfänger Solotanz**

Bedingungen:	höchstens Kleiner Bronzetest
Pflicht:	2 Pflichttänze werden von den drei angegebenen Pflichttänzen ausgelost : Kleiner Walzer Swing Foxtrott Denver Shuffle
Kür	Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen. 2:00 Minuten (+/- 10 Sek)

### **Wettbewerb 33a: Inline Artistic Mädchen ( ab 12 Jahre= Jahrgang 1998 und älter)**

#### **Wettbewerb 33b:Inline Artistic Jungen**

Bedingungen:	kein Test
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	3:30 min +/- 10 s

Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Axel (einfach)</li><li>2. eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)</li><li>3. Sprungkomb. Aus mind. drei und max. fünf Sprüngen, davon mind. ein Doppelspr. (mehr als 2 Umdrehungen sind nicht erlaubt)</li><li>4. Einzelpirouette (Waage, Layover, oder Sitzp.) Ein- und Ausgang frei wählbar</li><li>5. Pirouetten-Kombination, zwei oder drei Positionen (Fußwechsel erlaubt) eine Sitzpirouette ist vorgeschrieben, mind. drei Umdr. In jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar</li><li>6. Kreisschrittfolge, CIPA Regeln</li></ol>
------------------	--

**Bei allen Breitensportwettbewerben gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009 des DRIV.**

## **Allgemeine Bestimmungen Breitensportkonzept**

1. Es gilt die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung.  
Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten  
- Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)  
- Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)
2. Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)
3. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.
4. Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison dürfen **nicht** bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten.  
Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.
5. Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.
6. Alle Wettbewerbe können nur als Pflicht-, oder nur als Kür-, oder als Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

## **Allgemeine Bedingungen:**

Die Meldungen müssen enthalten:

- Vor – und Zuname des Läufers/ der Läuferin
- Geburtsdatum
- Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
- Bezeichnung und Nummer des Wettbewerbs
- Bestätigung der Amateureigenschaft
- Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2.15
- Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen/Tests

Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden.

Zugelassen sind CD`s. Sie müssen deutlich mit dem Namen des Läufers/der Läuferin, des Vereins sowie mit dem Wettbewerb beschriftet sein.

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und für die sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Vor Wettkampfbeginn sind dem Veranstalter die Sportpässe vorzulegen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss eine gültige sportärztliche Untersuchung eingetragen sein.

Nach Eingang aller Meldungen wird jedem Verein ein Zeitplan zugeschickt.

### **Auszeichnungen:**

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk. Die Plätze 1 bis 3 in der Kombination zusätzlich einen Pokal.

Werden Pflicht –und Kürsieger ermittelt, erhalten ausschließlich die Teilnehmer des Einzelwettbewerbes eine Urkunde.

Gehen keine Meldungen für die Einzelwettbewerbe ein, gibt es nur eine Kombinationswertung der jeweiligen Klasse.